

Gesetzesänderung im Straßenverkehr: „Holländischer Griff“ schützt Radfahrer!

Die Polizei Berlin sucht Zeugen zum rechtsextremistischen Angriff auf SPD-Mitglieder in Lichterfelde am 14. Dezember 2024.



Am 14. Dezember 2024 wurden in Lichterfelde mehrere Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) mutmaßlich Opfer eines rechtsextremistisch motivierten Angriffs. Die Polizei von Berlin bittet die Öffentlichkeit um Hilfe bei der Aufklärung dieses Vorfalls, der sich an einer Bushaltestelle in der Lankwitzer Straße ereignete. Zusätzlich kam es während der darauf folgenden Widerstandshandlungen gegen die Polizeikräfte zu weiteren Komplikationen. Um Hinweise zu sammeln, hat das Landeskriminalamt ein spezielles Hinweisportal eingerichtet, wie berlin.de berichtete.

Über die Gefahren im Straßenverkehr wurden kürzlich mehrere bedeutende Punkte angesprochen. Zu einem tragischen Unfall

kam es in Weißensee, als eine Radfahlerin und eine Autofahlerin am 27. Dezember 2024 verletzt wurden. Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Mercedes und einem Ford an der Kreuzung Börnestraße Ecke Langhansstraße wurde die Radfahlerin durch den Aufprall schwer verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Die Autofahlerin benötigte ebenfalls ambulante Behandlung für ihre Verletzungen, was die Dringlichkeit mehrerer Maßnahmen zur Unfallverhütung unterstreicht.

Die Wichtigkeit des „Holländischen Griffs“

Ein weiterer Aspekt in der Diskussion um Verkehrssicherheit ist der sogenannte „holländische Griff“, eine Technik, die helfen kann, so genannte „Dooring“-Unfälle zu verhindern. Diese Unfälle treten auf, wenn Autofahrer beim Öffnen ihrer Türen Radfahrer übersehen. Der „holländische Griff“ empfiehlt, beim Aussteigen die Tür mit der gegenüberliegenden Hand (z.B. die rechte Hand für die Fahrertür) zu öffnen, sodass sich der Körper automatisch zur Straße dreht und ein Blick über die Schulter ermöglicht wird. Diese Methode könnte potenziell Leben retten, indem Unfälle durch unachtsames Türöffnen verhindert werden, was gerade in Deutschland von erheblicher Bedeutung ist. Laut **tz.de** zeigt eine Analyse, dass trotz der Tatsache, dass „Dooring“-Unfälle nur einen kleinen Teil der Fahrradunfälle ausmachen, sie häufig schwere Verletzungen zur Folge haben.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.berlin.de• www.tz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de